

Irina Baschlakow

Irina Baschlakow*1967, works and lives in Berlin

her paintings and drawings are emotional landscapes, depictions of inner states and feelings. She shows the world as a place of strange meltings of biomorph and technical elements in a permanent flux and movement. Her "but indefinable objects with cartoon-like character seem to get lost in an endless room. The entry of the drawing instrumentarium the pastel marker gives additional dynamic liveliness to the objects.

{mospagebreak title=Pressrelease}

Irina Baschlakow | Blast of Science

Dauer der Ausstellung: 03.12. - 08.01. 2005

Die Zeit scheint angehalten auf den Zeichnungen von Irina Baschlakow. Ein eingefrorener Sturm oder eine Explosion in Aspek. Rätselhafte Objekte, die zwischen technoider Labor- oder Apparatwelt und biomorphen Organismen changieren, sind einem dynamischen Bewegungsfluß ausgesetzt oder in einen gewaltigen Sog geraten, der eigenartige Substanzen durch den Bildraum treibt. Material und Aggregatzustand bleiben jedoch unklar. Irgendetwas zwischen fest und liquide, zwischen quecksilbrig und gasförmig. Vielleicht existiert diese Welt ja fernab in der Schwerelosigkeit des Alls oder in der künstlichen Atmosphäre einer physikalischen Versuchsanstalt. Ihre Erscheinungen erinnern zumindest an die Dingwelt unserer Erfahrung, wirken wie Simulationen konkreter technischer Objekte, wie z.B. Ringfassungen, Monitore, Klammern, Schrauben. Vielleicht aber sprechen diese Simulakren auch nur von der Möglichkeitsform einer Existenz jenseits des menschlichen Körpers.

{jgxtimg src=[images/stories/artists/baschlakow_irina/basch_01.jpg] width=[140] title=[Venus 01, 2003, Aquarell, 29,7 x 42 cm]}

{jgxtimg src=[images/stories/artists/baschlakow_irina/basch_02.jpg] width=[140] title=[Venus 02, 2003, Aquarell, 29,7 x 42 cm]}

{jgxtimg src=[images/stories/artists/baschlakow_irina/basch_03.jpg] width=[140] title=[Venus 03, 2003, Aquarell, 29,7 x 42 cm]}

"Venus 01", 2003

Aquarell, 29,7 x 42 cm

"Venus 02", 2003

Aquarell, 29,7 x 42 cm "Venus 03", 2003

Aquarell, 29,7 x 42 cm

Die Aquarelle der Serie Venus (2003) sind bestimmt von einem meist roten, bisweilen schwarzen Farbstrom, der einerseits gebändigt einer fast tänzerischen Choreographie gehorcht und doch wohl außer Kontrolle geraten ist. Wie in ihren großformatigen Gemälden gibt Baschlakow den Blick frei auf Systeme, deren Logik nicht mehr nachzuvollziehen ist, die aber einem geheimen Plan zu folgen scheinen. Diese Systeme sind aber offensichtlich dysfunktional oder am Rande des Kollapses. Ursachen sind nicht mehr erkennbar, nur die Konsequenzen eines Vorganges, der als Initialzündung eine Kettenreaktion von großer Dynamik in Gang gesetzt hat. Wobei die cartoonhaft visualisierten Entladungen unter Umständen auch nur die Vorboten einer größeren Katastrophe sind. Und trotz allem haben die Bilder oftmals einen heiteren, fast komischen Tonfall. Das Unbelebte wirkt merkwürdig beseelt und die heftigen Explosionen fast wie Emotionsausbrüche einer zornig gewordenen Materie.

{jgxtimg src=[images/stories/artists/baschlakow_irina/basch_star01s.jpg] width=[140] title=[Serie "Star Tools", O.T., 2003, Filzstift, 40 x 30 cm]}

{jgxtimg src=[images/stories/artists/baschlakow_irina/basch_star02s.jpg] width=[140] title=[Serie "Star Tools", O.T., 2001, Filzstift, 40 x 30 cm]}

{jgxtimg src=[images/stories/artists/baschlakow_irina/basch_star03s.jpg] width=[140] title=[Serie "Star Tools", O.T., 2001, Filzstift, 30 x 30 cm]}

Serie "Star Tools" o.T., 2003

Filzstift, 40 x 30 cm Serie "Star Tools" o.T., 2001

Filzstift, 40 x 30 cm Serie "Star Tools" o.T., 2001

Filzstift, 30 x 20 cm

Star Tools (2001), ist eine Serie, die ihren spezifischen Reiz nicht zuletzt auch aus dem Umgang mit dem zeichnerischen

Instrumentarium des in pastelliger Tonigkeit eingesetzten Filzstiftes bezieht. Auch hier scheinbar Bekanntes: metallisch anmutende Bänder falten und winden sich, Werkzeugteile, Federn oder Rohre wachsen und verschmelzen zu organischen Gebilden, zu verunglückten Pilzgewächsen oder eben doch zu hysterischen Maschinen, die zerfließen und aus dem Bild tropfen.

{jgxtimg src:=[images/stories/artists/baschlakow_irina/basch_07.jpg] width:=[140] title:=[\"Science 12\" 2003, Aquarell/Bleistift, 29,7 x 42 cm]}

{jgxtimg src:=[images/stories/artists/baschlakow_irina/ib_mblast01s.jpg] width:=[140] title:=[\"Blast Off\" 2004, Acryl auf Nessel, 200 x 250 cm]}

{jgxtimg src:=[images/stories/artists/baschlakow_irina/ib_mblast06s.jpg] width:=[140] title:=[\"Blast 05\" 2004, Acryl auf Nessel, 200 x 200 cm]}

\"Science 12\", 2003

Aquarell/Bleistift, 29,7 x 42 cm \"Blast Off\", 2004

Acryl auf Nessel, 200 x 250 cm \"Blast 05\", 2004

Acryl auf Nessel, 200 x 200 cm

Im Zentrum der Blast (2004) betitelten Arbeiten steht die extreme Verdichtung von Materie, von Farbschichten und Schraffuren im Wechselspiel mit der Fläche des weißen Papiers. Zeichnerische Prinzipien werden hier zum Gegenstand der Blätter. Eine Spannung, ein Kräftespiel, zwischen der Lineatur und dem Raum, den die Linie umschreibt, den sie einfasst oder öffnet, wird hier deutlich spürbar. Die Klammern und dinghaften Objekte im Energiefeld dieser zeichnerischen Verdichtungen sind dabei fast nur noch sinnlose Requisiten, die vorgeben den Raum in eine Form zu zwingen.

{mospagebreak title=Biography}

{jgxtimg src:=[images/stories/artists/baschlakow_irina/basch_art7_d.jpg] width:=[100] title:=[Irina Baschlakow, 2005]}

Biography 1967 born in Hannover 1988 - 1994 Studied at Hochschule der Künste Berlin

Solo exhibitions 2007

Ecken, die es vielleicht gibt, fruehsorge contemporary drawings, Berlin Dunkler Fruehling, Galleria Antonio Battaglia, Milano

2004 \"Blast of Science\", fruehsorge | Galerie für Zeichnung, Berlin

\"„Zukunft in falschen Händen“, Galerie SOMA, Berlin

1999 Galerie Giti Nourbakhsch, Berlin

Group exhibitions

2007

Mixed up world, fruehsorge contemporary drawings, Berlin

2006

Weibliche Vorlieben, Pasinger Kunstfabrik, Muenchen transparent Aquarellkunst heute, Xylonmuseum Schwetzingen

\"Künstler der Galerie\" fruehsorge, Galerie für Zeichnung, Berlin 2005 \"Sudden Impact\", art matters forum, Mü

Les Rogers, Jörg Scheibe, Isabel Kerkermeier) 2004 \"Settings#2\", Loop Raum für aktuelle Kunst, Berlin

motorcycles in art“, Galerie Jette Rudoph, in London (mit Rudi Molacek), Galerie Volker Diehl, Berlin 2002

Galleria Dieda / Art-Bug, Bassano del Grappa, Italy 2000 \"Malerei\", Ausstellungshalle G 7, Berlin

zwischen Wänden\", Kunstamt Kreuzberg, Berlin 1997 THE BOX, Berlin 1995 \"Schlank\", Galerie K

\"Generation AOK\", Kunsthalle Moabit, Berlin 1994 \"Simone Löffler 72-77\", Künstlerhaus e. V. Göttingen, Göttingen

\"Handgepäck\", Bartlett School of Architecture, London 1992 “Was würdest Du tun?”, Galerie Be

110, Berlin 1991 Eisenhalle, Berlin

{jgxtimg src:=[images/stories/artists/baschlakow_irina/basch_art7_2005.jpg] width:=[100] title:=[ART - Das Kunstmagazin, Nr 7, 2005]}

Ihre zauberhaften bizarren Gebilde scheinen aus fernen Sciencfiction-Welten zu kommen. Doch in Wirklichkeit schöpft die Berliner Malerin Irina Baschlakow Bilder aus dem eigenen Innern.

ART-Das Kunstmagazin, Nr. 7 / Juli 2005, S. 16-25

PDF

{mospagebreak title= Drawings} Image Gallery

Irina Baschlakow | Drawing | Serie Venus {jgtabber} [tab == Venus ==] {jgxdal

folder:=[images/stories/artists/baschlakow_irina/ib_z_venus] cols:=[4]} [/tab]{/jgtabber} Image Gallery

Irina Baschlakow | Drawing | Serie Star Tools {jgtabber} [tab == Star Tools ==] {jgxdal

folder:=[images/stories/artists/baschlakow_irina/ib_z_star] cols:=[4]} [/tab]{/jgtabber}{mospagebreak title= Painting} Image Gallery

Irina Baschlakow | Painting | Serie Blast {jgtabber} [tab == Blast ==] {jgxdal

folder:=[images/stories/artists/baschlakow_irina/ib_m_blast] cols:=[4]} [/tab]{/jgtabber}